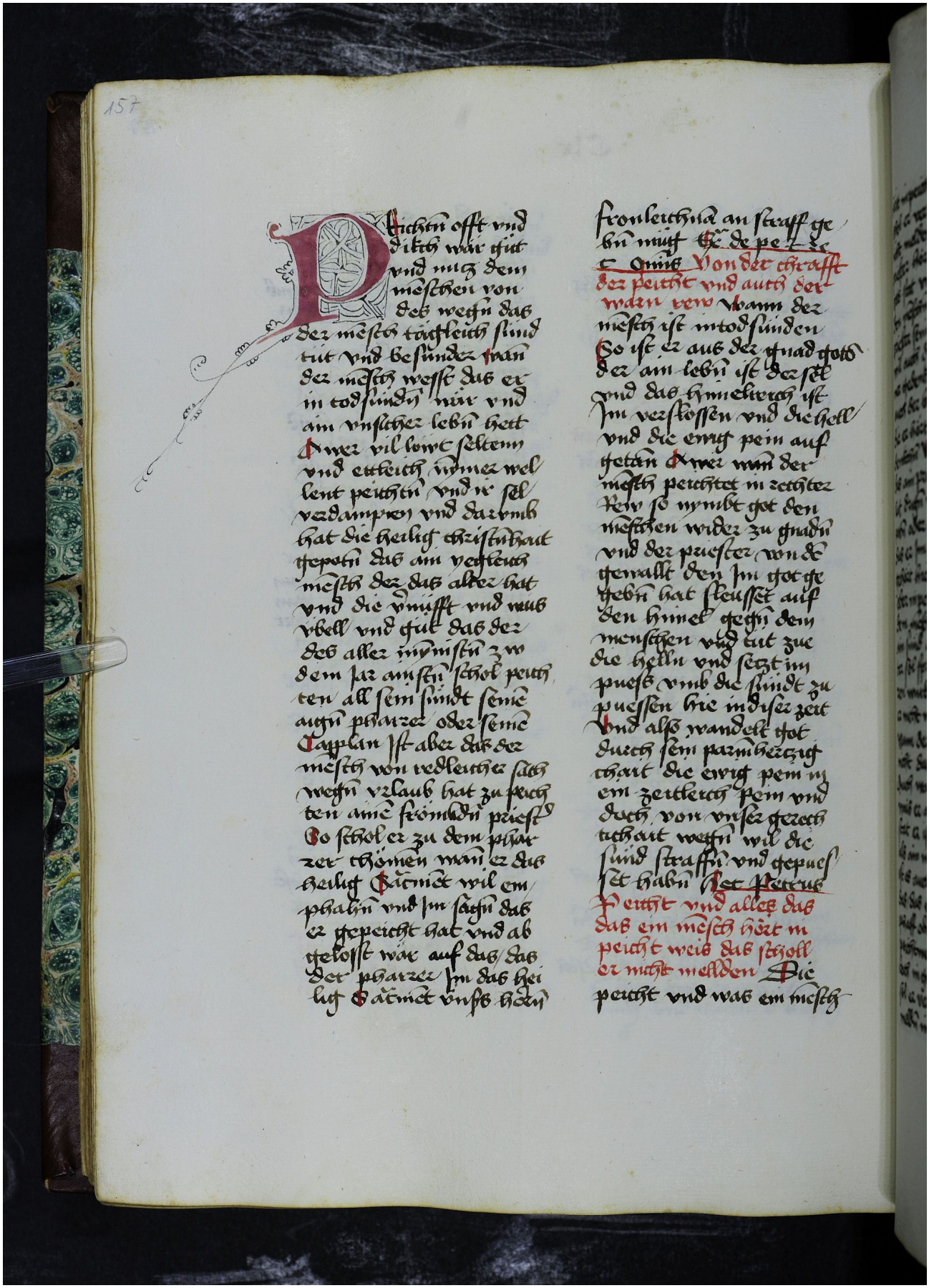
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



157

Pichten offt vnd
ditch wär chut
vnd mich dem
meschen von
des wegen das
der mesch tächleich sünd
tut vnd besunder man
der mesch wesst das er
in todsünden nir vnd
am vnsichter lebn hett
Dwer vil lewt selten
vnd ettleich nymer wel
lent peichten vnd er sel
verdampnen vnd darumb
hat die heilig christenhait
gepoten das ain yetleich
mesch der das alter hat
vnd die vnnusst vnd maus
vbell vnd chut das der
des aller innmsten zw
dem par ainsten schol peich
ten all sein sünd seine
augen pfarrer oder seine
kappelan Ist aber das der
mesch von redleicher sach
wegen vrlaub hat zu peich
ten ainer frömden priest
So schol er zu dem pfar
rer chomen man er das
heilig Sacrament wil em
pfahen vnd im sagen das
er gepeicht hat vnd ab
geslosst wac auf das das
der pfarrer im das hei
lig Sacrament vnsers herren
fronleichnam an straff ge
ben muss Ze de pe[illegible]
C Omnis Von der chraffte
der peicht vnd auch der
waren rew Wann der
mesch ist in todsünden
So ist er aus der gnad gotes
der ain lebn ist der sel
vnd das himelreich ist
im verslossen vnd die hell
vnd die ewig pein auf
getan Dwer wan der
mesch peichtet in rechter
rew so nymbt got den
menschen wider zu gnaden
vnd der puester wen er
gewallt den im got ge
geben hat sleusset auf
den himel gegen dem
menschen vnd tut zue
die hellen vnd sezt im
puess vmb die sünd zu
puessen die in dyser zeit
Vnd also wandelt got
durch sein parmherzigk
chait die ewig pein in
ain zeitleich pein vnd
durch von vnser gerech
tichait wegen wil die
sünd straffen vnd gepuess
set haben Set Petrus
Peicht vnd alles das
das ain mesch hört in
peicht weis das schol
er nicht melden Die
peicht vnd was ain mesch